

## METHODISCHE RATSCHLÄGE

# Die politische Arbeit im Rodekomplex

Die Hackfruchternte ist für die Parteiorganisationen in den LPG, VEG, Betrieben und Einrichtungen der Landwirtschaft eine Zeit hoher politischer Aktivität. Im Mittelpunkt der Arbeit steht, alles Gewachsene mit den geringsten Verlusten zu ernten, zu lagern sowie der weiteren Vermarktung, der Verarbeitung bzw. der Versorgung der Tierbestände zuzuführen, so wie es im Beschluß des Politbüros vom 1. Juni 1982 gefordert wird.

- Das Rüstzeug für die tägliche politische Arbeit in den Ernte- und Bestellkomplexen erhalten die Genossen vor allem in den Mitgliederversammlungen ihrer Grundorganisationen. Die Parteileitungen sind deshalb gut beraten, wenn sie diese Zusammenkünfte sowohl im Vorfeld der Hackfruchternte als auch während der Kampagne sehr gründlich vorbereiten und die maximale Teilnahme der Genossen an ihnen gewährleisten.

- In vielen Kooperationen finden in Vorbereitung der Herbstkampagne Parteiaktivtagungen bzw. gemeinsame Leitungssitzungen statt. Sie tragen dazu bei, das einheitliche Vorgehen der Grundorganisationen zu sichern. Diese Beratungen werden auch genutzt, um gute Erfahrungen der politischen Führung des sozialistischen Wettbewerbs aus der Getreideernte für die Hackfruchternte zu verallgemeinern.

- Für die wirksame politische Massenarbeit ist es unerlässlich, daß in allen Ernte- und Bestellkomplexen erfahrene Kommunisten tätig sind. Sie sollten von den Leitungen gewissenhaft auf ihren Einsatz vorbereitet werden. Bewährt hat sich die Arbeit mit Parteiaufträgen. Durch sie werden die Genossen

noch konkreter dazu angehalten, in ihren Kollektiven die Politik der Partei offensiv zu erläutern und den Kollegen durch hohe Einsatzbereitschaft und Initiative das Beispiel zu geben.

- Arbeiten in einem Komplex mehr als zwei Parteimitglieder (dazu zählen auch jene Genossen, die aus den LPG der Tierproduktion, dem Kreisbetrieb' für Landtechnik sowie weiteren Betrieben und Einrichtungen den Komplex verstärken), sollten sie in einer Parteigruppe zusammengefaßt werden. Als Gruppenorganisator ist der bewährteste Genosse einzusetzen.

- Die Genossen nutzen die Zeit vor Arbeitsbeginn, bei Schichtwechsel und in den Pausen für das politische Gespräch mit den Kollegen. Sie helfen dem Komplexleiter, den Wettbewerb öffentlich zu führen, und achten darauf, daß die Hinweise der Werktätigen in der Arbeit berücksichtigt werden. Sie setzen sich ganz besonders für eine hohe Arbeitsqualität und geringe Verluste ein und nehmen auf die Senkung des Kraftstoffverbrauchs und der Reparaturkosten Einfluß.

- Es hat sich als günstig erwiesen, wenn die Leitungen zur Unterstützung der Genossen in den einzelnen Arbeitskomplexen Parteibeauftragte einsetzen. Das sind in der Regel Leitungsmitglieder und parteierfahrene Wirtschaftskader. Sie haben die Aufgabe, die Genossen ständig über aktuell-politische Ereignisse sowie den neuesten Stand in der Planerfüllung zu informieren und ihnen an Ort und Stelle zu helfen, die ideologische Arbeit zu organisieren. Andererseits erhalten die Leitungen durch sie einen Überblick über die politische Stimmung in den Kollektiven.

- Vielfach unterstützen die Parteileitungen die politische Arbeit der Genossen außerdem mit schriftlichen Agitationsmaterialien. Sie werden als Flugblätter verteilt oder für die Gestaltung der Feldwandzeitungen genutzt.

(Vgl. dazu auch die Methodischen Ratschläge im Heft 13/1982 zum Thema: Politisches Wirken im Erntekollektiv) (NW)

## Leserbriefe

Zusammenhang bewährt sich, daß unter Führung der Industriekreisleitung Parteiaktivtagungen durchgeführt wurden, die ein koordiniertes politisch-ideologisches Herangehen an die Aufgaben sicherten. Die politische Arbeit und Kontrolle in den Arbeitskollektiven durch ein Parteiaktiv, in dem Genossen aus allen beteiligten Betrieben des Kombines vertreten sind, hat sich als wirksame Methode zur Unterstützung der Kampfprogramme der einzelnen GOL bewährt. Die Abstimmung der Kampfprogramme der verschiedenen Betriebsparteiorganisationen zu einheitlichen

Schwerpunkten und die Beratungen des Rates der Parteisekretäre der Kombinatbetriebe sind weitere wichtige Mittel zur Erhöhung der Wirksamkeit der politischen Führungstätigkeit.

Ausgehend von den bisher gewonnenen Erfahrungen bei der Durchsetzung dieses wesentlichen Elements der ökonomischen Strategie unserer Partei lassen sich u.a. folgende Schlußfolgerungen für die politische Führungstätigkeit ziehen: Sachkundig leiten und persönliche Verantwortung wahrnehmen kann man nur, wenn man seine gesamte Arbeit auf den konkreten

politisch-ideologischen und ökonomischen Inhalt der Aufgabe bezieht. Ein richtiger Standpunkt zum politisch-ideologischen und fachlichen Gehalt der Aufgabe in den Parteileitungen ist wesentlich für die Verhinderung subjektivistischer Verhaltensweisen. Die kritische Einschätzung der persönlichen und kollektiven Arbeitsergebnisse sichert, daß herangereifte Aufgaben rechtzeitig erkannt werden.

Dr. Peter Scheel  
Mitglied der Parteileitung im  
Betrieb für optischen  
Präzisionsgerätebau  
des VEB Carl Zeiss Jena